

Medienmitteilung von „Sport – The Bridge“

Bern, 23. September 2011

Internationale Auszeichnung für Schweizer Freiwilligenorganisation

Der Berner Verein „Sport – The Bridge“ erhält vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) eine Auszeichnung für sein Programm zur Resozialisierung von Strassenkindern in Addis Abeba, Äthiopien.

Vom 20. – 23. September 2011 veranstaltet das IOC die „14th World Conference on Sport for All“ mit über 500 Teilnehmenden. Die Idee dieses Anlasses und der Bewegung „Sport for All“ ist es, die positiven gesundheitlichen Auswirkungen und sozialen Werte sportlicher Aktivität hervorzuheben und zu fördern. Am Eröffnungstag wurden dieses Jahr erstmals Preise an weltweit drei Programme und Projekte vergeben, welche besondere Arbeit leisten und innovative Ansätze vertreten.

Das Programm „Äthiopien – Sport baut Brücken“ des Vereins „Sport – The Bridge“ erhält eine Auszeichnung für seine konsequente und erfolgreiche Verbindung von sportlichen und pädagogischen Elementen, sowie seine Konzentration auf die Zusammenführung der Strassenkinder mit ihren Familienangehörigen. Zwei Vorstandsmitglieder aus der Schweiz, so wie die äthiopische Programmleiterin Lilyana Ahmed nahmen den Preis mit Freude entgegen und präsentierten ihr erfolgreiches Konzept einem breiten und begeisterten Publikum.

Es ist bemerkenswert, dass ein vollständig auf ehrenamtliche Arbeit abgestützter Verein für seinen Ansatz internationale Anerkennung erhält. Der Erfolg des Programms zeugt nicht zuletzt von der starken Zusammenarbeit mit lokalen Kräften beim Aufbau und der Durchführung des Programms. „Dieser Moment ist sehr bedeutungsvoll für den Verein in der Schweiz und die Mitarbeitenden in Äthiopien. Es bestätigt unseren Beitrag und bestärkt uns, weitere Herausforderungen anzunehmen“, wie Lilyana Ahmed anlässlich der Preisübergabe sagt.

„Sport – The Bridge“ ist eine Non-Profitorganisation mit Sitz in Bern. 2002 gegründet, fördert die Organisation die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Äthiopien und der Schweiz durch den Einsatz von Sport. Seit November 2004 wird in Addis Abeba ein sportpädagogisches Projekt zur Sozialisierung von Strassenkindern realisiert. In der Schweiz organisiert „Sport - The Bridge“ interkulturelle Sportanlässe und -lager sowie Ethnopoly in der Stadt Bern. Der Verein zählt rund zweihundert Mitglieder und verfügt über ein Jahresbudget von rund 200'000.- Schweizerfranken. „Sport - The Bridge“ ist sowohl politisch als auch konfessionell neutral. Für die Finanzierung des Programms „Äthiopien – Sport baut Brücken“ im 2011 dankt der Verein „Sport – The Bridge“ folgenden Organisationen: Fondation Botnar, MariaMarina Foundation, Lotteriefonds des Kantons Bern, Spital Lindenhof, Schwesternkasse Lindenhof und den zahlreichen privaten Gönnerinnen und Gönnern.

Für weitere Informationen und Bilder:

www.sportthebridge.ch

Medienkontakt: Jasmine Hug

E-Mail: media@sportthebridge.ch



Tägliche Sportlektionen fördern die persönliche Entwicklung der Kinder und bilden die Grundlage für die Wiedereingliederung in ihre Familien.



Abebe und Mulugeta finden bei „Sport – The Bridge“ einen strukturierten Tagesablauf, fernab vom harten Leben auf der Strasse.